

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 189

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 1. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 1^{er} août
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 189

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 189

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Einfuhrbeschränkungen. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. **Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Restriction des importations. — Commerce extérieur du Japon. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 5. Februar 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 49 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1917, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 3½ % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 12041/44 und 498285 samt Coupons. (W 403)

Bern, den 29. Juli 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 5¼ % Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen 1920, Nr. 3944, von Fr. 500, und Nr. 11444 von Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 404*)

Bern, den 29. Juli 1921. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1921. 29. Juli. Die seit 10. Dezember 1911 bestehende Genossenschaft unter der Firma «Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezierer (Kolonial-E.-G. Bern)» (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. Juni 1920, Seite 1126 und Verweisungen), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1921 ihren Sitz von Bern nach Burgdorf verlegt und gleichzeitig revisionsweise neue Statuten aufgestellt.

Die Genossenschaft trägt den Namen Kolonial-E.-G. Burgdorf und hat ihren Sitz in Burgdorf. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist nicht beschränkt. Sie hat den Zweck, durch gemeinsame Warenbeschaffung und möglichst direkten Bezug von ersten Quellen die Konkurrenzfähigkeit ihrer Mitglieder zu fördern. Börsendifferenzgeschäfte sind den Organen der Genossenschaft untersagt. Der Beitritt eines Mitgliedes hat durch schriftliche Anmeldung zu geschehen. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet durch den Vorstand statt. Es dürfen nur solche neue Mitglieder aufgenommen werden, welche einen guten Leumund besitzen und tüchtige, zahlungsfähige Geschäftsleute sind. Die neuen Mitglieder sind verpflichtet, einem Speziererverein beizutreten und die Schweizerische Speziererhändler-Zeitung zu abonnieren. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei der Aufnahme einzuzahlen: 1. ein Eintrittsgeld, das alljährlich von der Generalversammlung bestimmt wird; 2. Fr. 200 als Garantie der Genossenschaft gegenüber; 3. Fr. 200 für zwei Anteilscheine am Stammkapital. Die Aufnahme gilt erst als vollzogen, wenn obigen Verpflichtungen nachgekommen wurde. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur auf Ende eines Kalenderjahres gestattet, unter Beobachtung einer vorherigen dreimonatlichen Kündigung durch Chargébrief an den Präsidenten der Genossenschaft. Beim Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft erfolgt die Rückzahlung seines Guthabens an der Genossenschaft nach Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanzen durch die Generalversammlung und nach vollständiger Ablösung der Verpflichtungen des Ausstretenden der Genossenschaft gegenüber. Die Anteile am Stamm- und Obligationenkapital werden den Ausstretenden bis zur erfolgten Auszahlung verzinst. Am übrigen Genossenschaftsvermögen, einschliesslich Reservefonds, hat der Ausstretende keinen Anspruch. Beim Tode eines Mitgliedes hört sein Recht zur Mitgliedschaft nicht ohne weiteres auf; insofern der Vorstand damit einverstanden ist, so können die Erben des Verstorbenen an dessen Stelle treten, sind aber verpflichtet, innert 60 Tagen vom Firmawechsel Kenntnis zu geben. Durch Beschluss des Vorstandes können Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten, oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, jederzeit ausgeschlossen werden. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung offen. Bei Austritt, Ausschluss oder Tod eines Mitgliedes ist die Genossenschaft herichtlich, ihre Forderungen an dasselbe von dessen Guthaben an die Genossenschaft in Abzug zu bringen und das Mitglied ist verpflichtet, die Anteilscheine der Genossenschaft zurückzuerstatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: 1. der Reservefonds, welcher gebildet wird aus den Eintrittsgeldern der Mitglieder, aus Zuweisungen aus dem Reingewinn und aus allfälligen andern, nicht aus dem Warenverkehr herrührenden Erträgen; 2. das Garantiekapital (per Mitglied Fr. 200); 3. das Stammkapital. Die Mitglieder sind verpflichtet, sich mindestens bis zu 5 % ihres Jahresumsatzes bei der Genossenschaft am Stammkapital zu beteiligen, mindestens aber mit Fr. 200. Mitglieder, welche gewisse Artikel, wie z. B. Zucker und Soda in grösseren Quantitäten (waggonweise) von der Genossenschaft gegen Barzahlung oder kurzfristige Termine beziehen, haben für diese Umsätze die prozentuale Beteiligung am Stammkapital nicht zu entrichten. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt für sich keine Gewinne zu erzielen, sondern sich

ganz in den Dienst der Mitglieder zu stellen. Ergibt sich beim Jahresabschluss nach Deckung der Unkosten und Verbuchung anderer, durch Statuten und Geschäftsreglemente vorgesehener Abschreibung ein Reingewinn, so ist derselbe zu verwenden wie folgt. 10 % Zuweisung an den Reservefonds, his letzterer 25 % des Garantiekapitals erreicht; bei allfälligem Vorhandensein von Spezialfonds nach Art. 30 der Statuten, eine Speisung derselben im Verhältnis zum Betriebsergebnis, auf Vorschlag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu beschliessen; nach Festsetzung des Saldovortrages auf neue Rechnung kommt der Rest zur Verteilung unter die Mitglieder, proportional ihrer Bezüge. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Betriebskommission; 4. die Zensurkommission; 5. der Geschäftsführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes mit dem Sekretär durch Kollektivzeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und vier Beisitzern; es sind gewählt: als Präsident: Rudolf Vögel, von Oberwichterach, Handelsmann, in Niederscherli; als Vizepräsident: Gottfried Jenny, von Eggwil i. E., in Aarg.; als Sekretär: Otto Eduard Kunz, von Dielsdorf, in Thun; als Beisitzer: Gottfried Hügli, von Meikirch, in Goldbach; Emil Bichsel, von und in Sumiswald; Adolf Dietrich, von und wohnhaft in Leissigen; Moritz Aherweg, von Bären a. A., in Bern; alle von Beruf Spezierer. Geschäftslokal: Oberburgstrasse Nr. 8, in Burgdorf.

Bureau Laupen

27. Juli. Die Käsegenossenschaft Frauenkappelen in Frauenkappelen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, Seite 1081) hat in der Hauptversammlung vom 3. Mai 1920 an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Sekretärs gewählt: Fridrich Remund, von Mühleberg, Schreiner und Landwirt, in Frauenkappelen.

28. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Frauenkappelen, mit Sitz in Frauenkappelen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Juni 1910, Seite 1186), hat in ihren Hauptversammlungen vom 10. Februar 1901 und 25. Januar 1920 den Vorstand neu bestellt. Ausgeschieden sind der Präsident Jakob Brönnimann, der Sekretär Fritz Walter und die Beisitzer Friedrich Zingg und Emil Blum. Der Vizepräsident Johann Wüthrich wurde als Präsident gewählt; Rudolf Brönnimann, von König, Landwirt, in Frauenkappelen, als Vizepräsident und Kassier; Friedrich Ramseier, von Bowil, Landwirt, in Frauenkappelen, als Sekretär; Rudolf Minder, von Kirchberg, Landwirt, in Jaggsbach, und Daniel Wüthrich, von Truh, Landwirt, in Frauenkappelen, beide als Beisitzer.

Südtüfche, Comestihles; Wein usw. — 28. Juli. Die Firma Angelica Masetti in Laupen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1918, Seite 639), Südtüfche- und Comestihleshandlung, sowie Weinverkauf über die Gasse, Kleinverkauf von Qualitätspirituosen, feinen Liqueuren und Liqueurweinen in Flaschen, wird infolge Wegzuges von Amtes wegen gelöst.

Spezereien, Tuch, Samen, Wein. — 29. Juli. Die Firma Ed. Zingg-Brönnimann, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 6. August 1892, Seite 704), Spezerei-, Tuch-, Samen- und Weinhandlung, ist infolge Uebergabe des Geschäftes an seinen Sohn Ernst Zingg erloschen.

Manufakturwaren. — 29. Juli. Inhaber der Firma Ernst Zingg, in Laupen, ist Ernst Zingg, von Lauperswil, in Laupen. Manufakturwaren ein gros und detail.

Tuch- und Spezereiwaren. — 29. Juli. Die Firma Ruprecht-Herren, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 19. Oktober 1891, Seite 831), Tuch- und Spezereiwarenhandlung, ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

Autogarage. — 29. Juli. Inhaber der Firma Johann Rudolf Schnieper, in Nidau, ist Johann Rudolf Schueiper, von Luzern, wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäftes: Autogarage und Reparaturen von Autos. Geschäftslokal: Bierdepot Feldschlössli, Secstrasse 37.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 14. Juli. Unter dem Namen Verein für Krankenhilfe, hat sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer ein Verein im Sinne von Art. 60 Z. G. B. gebildet, dessen Zweck die Errichtung und der Betrieb von Stationen für Krankenhilfe ist. Die Statuten datieren vom 12. Mai 1921. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung durch Vereinsabschluss; der Austritt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Ueber Ausschuss von Mitgliedern entscheidet endgültig und ohne Angabe von Gründen der Vorstand. Der Verein bezweckt keinen Gewinn. Die finanziellen Mittel des Vereins bestehen aus: a) den Erträgen seiner Stationen; b) freiwilligen Beiträgen und Legaten. Jährliche Beiträge sind zurzeit nicht vorgesehen; es wird daher Art. 71, Abs. 2, Z. G. B. zur Anwendung kommen. Im Falle der Auflösung soll das ganze Vermögen einem Unternehmen zugewendet werden, dessen Zweck demjenigen des Vereins möglichst nahe steht. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus 3 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär. Präsident ist Vinzenz Halter, Spitalpfarrer, von Eschenbach (Luzern), und Sekretärin: Marthe Arqué, Vorsteherin, von Orléans (Frankreich); alle in Luzern.

Aargau — Argovie — Argovia

Berzirk Aarau

Wein- und Spirituosenhandlung. — 1921. 28. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Wehrli, Hemmeler & Cie., Wein- und Spirituosenhandlung gros und détail, in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 1464), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Stark- und Schwachstrominstallationen. — 28. Juli. Das Geschäftslokal der Firma Heinrich Schärer, in Aarau (S. H. A. B. 1910, Seite 723), befindet sich nunmehr in der Igelweid Nr. 2.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rappresentante. — 1921. 28 luglio. Titolare della ditta Coppia Carlo in Magadino è Carlo Coppia di Basiglio, da Boletto, provincia di Novara (Italia), domiciliato in Magadino. Rappresentante della Federazione Cantine Sociali di Stradella.

Ufficio di Lugano

9 marzo. Con istromento in data 2 febbraio 1921 nei rogiti del notaio avv. Mario Rusca, in Lugano, e sotto la ragione sociale Società anonima per i prodotti Wassermann (Société anonyme pour les produits Wassermann), si è costituita in Lugano a far data col 1° gennaio 1921, una società per azioni che per iscopo la fabbricazione ed il commercio dei prodotti e delle specialità chimiche-farmacologiche e la compera e lo sfruttamento di brevetti relativi ai detti prodotti. Gli statuti portano la data del 1° gennaio 1921. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 300,000, diviso in 600 azioni nominative da fr.500 cadauna. Le pubblicazioni e comunicazioni relative alla società, avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di 7 membri, al quale fanno parte: Ettore Soldati fu Giuseppe, farmacista, da ed in Lugano; Alfonso Wassermann fu Giuseppe, industriale, da Pola (Italia), in Milano; Dott. Federico Zbinden-Hofer, medico, da Guggisberg, in Lugano; Dott. Francesco Riva, medico, da ed in Lugano; Dott. Alfonso Quirici, medico, da Bidogno, in Lugano; Luigi Bonacina, ragioniere, da Lecco (Italia), in Milano; Dott. Giuseppe Chierichetti, notaio, da ed in Milano. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal consigliere gerente Alfonso Wassermann oppure dal presidente del consiglio di amministrazione Ettore Soldati.

Distretto di Mendrisio

Libreria, commissioni, incassi. — 28 luglio. La ditta Ottorino Rossi, libreria, commissioni ed ufficio di incasso, in Arzo (F. u. s. di c. del 27 giugno 1918, n° 149, pag. 1044), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Fabbro; biciclette. — 28 luglio. Titolare della ditta Mario Vedani, in Stabio, è Mario Vedani fu Francesco, da Varese (Italia), domiciliato a Stabio. Fabbro, vendita e riparazione di biciclette.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

Commerce d'assortiments. — 1921. 1er juillet. Le chef de la maison Paul Blatt, à Payerne, est Paul Blatt, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives (Genève). Commerce d'assortiments. Grande Rue, 55.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Fabrication de diamantine, de scies à découper pour bijouterie et pour le bois. — 1921. 7 mars. Gaston-Albert Schneider, de Heimenschwand (Berne), industriel, aux Hauts-Geneveys, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Gaston Schneider, aux Hauts-Geneveys, fabrication de diamantine (poudre à polir), et fabrication de scies à découper en tous genres pour bijouterie et pour le bois. Cette maison a repris dès le 1er mars 1921 la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Schneider Frères», aux Hauts-Geneveys.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation commerciale et industrielle. — 1921. 27 juillet. La société en nom collectif «Sergy et Troendlé», représentation commerciale et industrielle, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 juin 1916, page 870), est dissoute par suite du décès de l'associé Edouard Sergy, survenu le 17 septembre 1920. La société ne continue que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Sergy et Troendlé en liq^{on}, par l'associé Lucien Troendlé.

Représentation commerciale et industrielle. — 27 juillet. Lucien Troendlé, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Arthur Griffith, de nationalité anglaise, domicilié à Coligny, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Troendlé et Griffith, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1920. Représentation commerciale et industrielle, 6, Rue de la Maison Rouge (Terrassière).

Représentation commerciale. — 27 juillet. Le chef de la maison Albert Hérenger, à Genève, est Joseph-Etienne-Albert Hérenger, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Représentation commerciale: 10, Rue du Prince.

Charcuterie. — 27 juillet. Le chef de la maison Vve Jules Reusse, à Genève, est Madame Marie-Alice née Minder, veuve de Jules Reusse, de Corsier, domiciliée à Genève. Charcuterie. 7, Cours de Rive.

27 juillet. L'assemblée générale du 30 juin 1921, de la Société Immobilière de la Forêttaile, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 12 juillet 1918, page 1302), a pris acte de la démission, comme administrateurs de la dite société de: Marcel Ador; Auguste Bouffard; et Léon Dufour, lesquels sont radiés, et nommé, comme nouveaux administrateurs de la société Emile Zachmann, administrateur de société, du Locle, domicilié à Genève; Emile Gysin, directeur de société, de Genève, y domicilié, et Oscar Duriaux, avocat, de Praroman (Fribourg), domicilié à Genève.

Outilsage, etc. — 27 juillet. Réinscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, alinéa 2, du Règlement sur le registre du commerce:

La société en nom collectif Chs. Jean-Mairet & Cie, commerce d'outillage, importation, exportation, à Plainpalais, 35, Chemin de Miremont, associés: Charles Jean-Mairet; Paul Jean-Mairet et Georges Nicolet, dont la radiation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 janvier 1921, page 148, est réinscrite d'office comme étant en liquidation.

28 juillet. Société industrielle de Machines agricoles rotatives (S. I. M. A. R.), société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, page 1585). John Gallay, industriel, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs Ami Gandillon et Gaston Perrot, démissionnaires, sont radiés.

Charcuterie. — 28 juillet. Le chef de la maison Antoine Fontaine, à Plainpalais, est Antoine-Louis Fontaine, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Charcuterie. 4, Boulevard de St-Georges.

28 juillet. Agricola-Bouscoura S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 1er novembre 1918, page 1721). Le conseil d'administration a été renouvelé et composé de Gottfried Trueb, courtier en céréales, de Oberembrach (Zurich), à Genève (déjà inscrit); Siegfried Kramer, transitaire, de Plainpalais, au Petit-Saconnex, et Henri Yulzari, négociant, de nationalité bulgare, à Neuilly sur Seine. Les administrateurs Louis Bourgeois et Georges Barbey, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Siège social actuel: 4, Rue des Terreaux du Temple.

28 juillet. Société de l'Industrie électrique et chimique, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1921, page 1415). Carlo Tommasi, ingénieur, de nationalité italienne, domicilié à Bâle, a été nommé membre du conseil d'administration.

28 juillet. La Triperie du Syndicat de la Boucherie de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1917, page 1187), a révisé et apporté diverses modifications à ses statuts. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat et la vente en commun des abats concernant la triperie. Le capital social est variable. Il est formé par l'émission de parts sociales nominatives et indivisibles. Les dites parts sociales sont de fr. 20 chacune; elles donnent droit à une part proportionnelle dans la propriété de l'actif social et dans les trop-perçus de l'association. Tout propriétaire doit être propriétaire d'au moins une part sociale. Les parts sociales ne peuvent être cédées, transférées, remboursées ou mises en nantissement sans le consentement du conseil d'administration. En plus des 500 parts de fondateurs créées et réparties à la constitution de la société il a été créé 500 nouvelles parts de fondateurs (parts de jouissance), dont la valeur et les droits qui y sont attachés, de même que leur répartition, sont fixés par les statuts. Pour faire partie de la société, il faut être maître-boucher, établi à Genève, en faire la demande par écrit au conseil d'administration et s'engager à livrer tous ses abats à la société ou se trouver dans le cas de reprise de commerce ensuite d'héritage. Le conseil d'administration admet ou refuse les candidats. Aucune démission ne peut être valablement donnée sinon six semaines avant l'expiration d'un exercice annuel et par lettre adressée au président. L'assemblée générale a le droit d'exclure tout membre qui contreviendrait aux engagements pris dans les statuts ou pour tous autres justes motifs. La qualité de sociétaire se perd en outre par le décès. L'association ne sera tenue de rembourser aux sociétaires démissionnaires ou aux héritiers du prédécédé que la somme de fr. 20 par part sociale plus l'intérêt et la part de trop-perçu sur leur livraison de l'année en cours. Toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire prédécédé continuant le commerce sont subrogés aux droits et obligations du sociétaire défunt vis-à-vis de l'association sauf renonciation écrite de leur part adressée au conseil d'administration dans les trois mois qui suivent l'ouverture de la succession. Le sociétaire exclu perd tous ses droits à l'actif social et ses parts reviendront sans remboursement à l'association. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres nommés en assemblée générale pour deux ans. La majorité du conseil d'administration doit se composer de citoyens suisses, domiciliés en Suisse. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil ou celle d'un membre du conseil et du directeur, spécialement délégués par le conseil d'administration. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ceux-ci sont uniquement garantis par les biens sociaux. Chaque année au 31 décembre, il est dressé un bilan et un compte de profits et pertes. Le produit net des opérations, déduction faite de toutes charges et pertes, constitue le trop-perçu. Sur le trop-perçu net il est prélevé en premier lieu 10 % pour le fonds de réserve et l'amortissement du matériel. Ce prélèvement ne sera plus obligatoire, dès que le fonds de réserve atteindra fr. 10,000. En second lieu 5 % d'intérêts pour les parts sociales. Sur le solde, il sera versé 5 % à la disposition du conseil d'administration pour en faire la répartition à sa convenance au conseil et aux vérificateurs des comptes. 5 % à la disposition du conseil d'administration pour répartition quand il le jugera à propos, au directeur et aux employés, sans que cette disposition puisse conférer un droit quelconque à qui que ce soit. 60 % seront répartis aux sociétaires au prorata des marchandises livrées par chacun d'eux pendant l'année écoulée. 30 % aux parts de fondateurs et de jouissance. Le comité est actuellement composé de: Alphonse Porret, des et aux Eaux-Vives; Christophe Vecchio; Jules Marquis; Alexis Bovagne (tous trois déjà inscrits). Auguste Dentand, de Jussy, à Plainpalais; Antoine Schärer, de Hombrechtikon (Zurich), aux Eaux-Vives, et François Roup, de nationalité française, à Plainpalais; tous maîtres-bouchers. François Gaudet, président; Louis Bovet, Paul Monod et Alexandre Garance, anciens membres du comité, sont radiés. Siège social: 56, Rue du Stand (bureau de L. Pisteur).

Einfuhrbeschränkungen

(Mittteilung der Bundeskanzlei)

Berichtigung.

Der dem Bundesratsbeschluss vom 8. Juni 1921 über die Abänderung des Zolltarifs¹⁾ beigefügter Tarif hat hinsichtlich der Umschreibung der einzelnen Warenkategorien gegenüber dem früheren Tarif einige Modifikationen zu verzeichnen, die auch auf die Bundesratsbeschlüsse betreffend die Beschränkung der Einfuhr einwirken. Letztere sind mit dem neuen Tarif wie folgt in Einklang zu bringen:

a) Bundesratsbeschluss vom 14. März 1921²⁾.

Art. 1 ist wie folgt abzuändern:

In Ziffer 3 ist an Stelle von «aus 641: Dachpappen» zu setzen: 641 a;
in Ziffer 4 ist an Stelle von «aus Zolltarifnummern 691/693» zu setzen: 691 a; aus 692, 693: Flaschen.

b) Bundesratsbeschluss vom 29. April 1921³⁾.

Art. 1 ist wie folgt abzuändern:

In lit. b) ist an Stelle von «787/788 b» zu setzen: 787 a/c, 788 a/b;
in lit. c) ist an Stelle von «873, 874 a, aus 874 b: Armbänder und Ketten» zu setzen: 873 a/b, 874 a/b, aus 874 c: Armbänder und Ketten;
in lit. d) ist an Stelle von «913 b und 914 b» zu setzen: 914 a/d.

c) Bundesratsbeschluss vom 19. Juli 1921⁴⁾.

In Art. 1, lit. c, ist an Stelle von «ex 557/559» zu setzen: ex 557 b, ex 558, ex 559.

Restriction des importations

(Avis de la Chancellerie fédérale)

Rectification.

Par rapport à l'ancien tarif douanier, celui qui est annexé à l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juin 1921⁵⁾, accuse, en ce qui concerne la classification des marchandises, quelques modifications dont il importe de tenir compte dans les arrêtés concernant la restriction des importations. Pour mettre ces arrêtés en harmonie avec le nouveau tarif, il y a lieu de procéder aux rectifications ci-après:

a) Arrêté du Conseil fédéral du 14 mars 1921⁶⁾.

L'article premier doit être modifié comme suit:

à chiffre 3, au lieu de «ex 641, carton pour toitures», lire: 641 a;
à lettre 4, au lieu de «numéros du tarif: ex 691/693», lire: 691 a, ex 692, 693; bouteilles.

b) Arrêté du Conseil fédéral du 29 avril 1921⁷⁾.¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 365.²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 195 (S. H. A. B. Nr. 71).³⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 331 (S. H. A. B. Nr. 115).⁴⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 564 (S. H. A. B. Nr. 179).⁵⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 365.⁶⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 195 (F. o. s. du c. n° 72).⁷⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 331 (F. o. s. du c. n° 115).

L'article premier doit être modifié comme suit: à lettre b, au lieu de «787/788 b, lire: 787 a/c, 788 a/b; à lettre c, au lieu de «873, 874 a, ex 874 b: bracelets et chaînes», lire: 873 a/b, 874 a/b, ex 874 c: bracelets et chaînes; à lettre d, au lieu de «913 et 914 b», lire: 914 a/d. c) Arrêté du Conseil fédéral du 19 juillet 1921¹⁾. L'article premier, lettre e, doit être modifié comme suit: au lieu de «ex 557/559», lire: ex 557 b, ex 558, ex 559.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 560 (F. o. s. du c. n° 179).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce extérieur du Japon

(Communication de la Légation de Suisse à Tokyo.)

Le commerce extérieur du Japon continue à diminuer: Les statistiques du Département du commerce pour le mois de mai indiquent les chiffres suivants: Exportation: Yen 103,972,000, importation: Yen 148,385,000, total: Yen 252,357,000.

L'excédent des importations est de Yen 44,413,000. Si l'on compare avec les chiffres du mois de mai de l'année dernière, on constate une diminution de 46 % à l'exportation et de 50 % à l'importation.

A l'exportation, il n'y a d'augmentation que pour le cuivre, le ciment et la bière. A l'importation, l'augmentation n'a porté que sur le riz, le papier, les peaux et cuirs, le fer, le plomb, le pétrole et les machines (surtout ces dernières).

En présence de la situation, les exportateurs demandent au gouvernement des facilités spéciales, entre autres la réduction des tarifs de chemins de fer pour les marchandises destinées à l'exportation et la diminution des prix constituant le coût de la vie. En effet le coût de la vie, qui diminuait lentement, est remonté de nouveau de 4,9 %. L'augmentation n'est pas considérable, mais se trouve en contradiction avec le mouvement général dans le monde entier.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privat-satz Wechsel- (Geld-) Kurse

Table with columns: Offiziell %, Privat %, Tägl. Geld %, Privatsatz im Vergleich zu Paris, London, Berlin, and Wechselkurse for France, England, and Germany.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 1. August an. — Cours de réduction à partir du 1^{er} août. Belgique fr. 46. — Deutschland Fr. 7.70; Italie fr. 26. — Oesterreich Fr. 1. — République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50. Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. Anzeigen — Annonces — Annunzi Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 3% Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3% des chemins de fer fédéraux de 1903

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittsmässiger Auslösung werden am 15. November 1921 folgende 3410 Obligationen zu Fr. 500 des 3% Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

Table listing bond numbers and amounts for the 3% federal railway bonds of 1903.

Mit dem 15. November 1921 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend: Rückzahlbar auf

- 15. XI. 1914: N° 272143.
15. XI. 1916: N° 286282.
15. XI. 1917: N° 158529, 272151.
15. XI. 1918: N° 23747/48, 95963, 161853/55, 161894/900, 169022/32.
15. XI. 1919: N° 3492/93, 35976, 94614/15, 113345/47, 143321/23, 143347/50, 162921, 168000, 171488/500, 175092/96, 180554, 232023, 232041, 238251/58, 267376/85, 267390/400, 297422/28.
15. XI. 1920: N° 5854, 5856, 5892/94, 6105/10, 6131/36, 9290/96, 9300, 9458/59, 9484/86, 9494, 21458/59, 30135, 33159/60, 33166, 34395/97, 34413, 34423, 34425, 34440/46, 46275/77, 46299/300, 47101/12, 67310/11, 67337, 67340/42, 67351/54, 67391, 74313/17, 74344/48, 75108/09, 75119/20, 75122, 75127/30, 101080/100, 114051/70, 136472, 136478, 136497/98, 137283/86, 137294/96, 137301/02, 137306, 137321/24, 137328/31, 137338/40, 139201/02, 139204, 139213, 145372, 145376/78, 145380/83, 145392/93, 145403/17, 145440, 145442, 145702/03, 145710/11, 145716, 145719, 150859/60, 150862, 150864/67, 150872, 158693, 159953/54, 159956/58, 159961, 159963/68, 159982/84, 159987/89, 159994/95, 170188/89, 179985/89, 179994, 180361/68, 180383/89, 180391, 182107/08, 182116/17, 182124/25, 183864/69, 183876, 183879/80, 184813, 184717, 184826/27, 184832, 184839, 192936, 203115, 203132/42, 210085/89, 210091/92, 221101/06, 221125, 221144, 229170/79, 229189/90, 244766/69, 247183, 278251/78, 278281, 278284/88, 285011/12, 285039, 285204/50, 285604/06, 285611/19, 285709, 285743/50, 285814, 285849/50, 285851, 285865/66, 285883/86, 285891/94, 288406, 288417, 292987/91.

Bern, den 26. Juli 1921. Bern, le 26 juillet 1921. Generaldirektion der S. B. B. Direction générale des C. F. F.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central suisse du 1^{er} février 1876

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittsmässiger Auslösung werden am 1. Februar 1922 folgende 1482 Obligationen zu Fr. 500 des 4% Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten.

Table listing bond numbers and amounts for the 4% central railway bonds of 1876.

Mit dem 1. Februar 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend: Rückzahlbar auf

- 1. II. 1914: N° 121271/72, 139865/67.
1. II. 1916: N° 123261.
1. II. 1917: N° 108153, 132095.
1. II. 1919: N° 129569, 131030.
1. II. 1920: N° 119725, 137446/50, 146665/68, 148481.
1. II. 1921: N° 102719/20, 103721, 103727/30, 104226, 104403, 104408/10, 107878/79, 107900, 108379, 108383, 108389, 108992, 108996, 109000, 109661/70, 110151, 110401/04, 111260, 113291/93, 113295/300, 115391/92, 115851/53, 116437, 116543/44, 118527/30, 121726/27, 122526/28, 126686, 130505/06, 134381, 134691, 134693/94, 135177, 135366, 138071, 140422/26, 141047/48, 141774/75, 143498, 143516/17, 145919/20, 146124, 146341, 146348/50, 146962/63, 147901/05, 149241, 150002/03, 150703/04, 152241/50, 154001/03, 154692, 154697, 154700, 156081/83, 156089/90, 157340.

Bern, den 26. Juli 1921. Bern, le 26 juillet 1921. Generaldirektion der S. B. B. Direction générale des C. F. F.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 8. Juli 1921 verstorbenen **Joseph Anton Fuster**, Molkenhändler, in **Mettlen** bei Appenzell, Inhaber der Firma **Jos. A. Fuster, Appenzell**, Butter- und Käsehandlung (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, Seite 1569).

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 25. August 1921 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizerischen Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht. 2213

Appenzell, den 16. Juli 1921.

Die Landeskantlei.

Zur Ablösung eines Schuldbriefes auf äusserst wertvolle Liegenschaft

Fr. 100,000

zu hohem Zins und gegen dreifache Sicherheit aufzunehmen gesucht. 2200

Offerten unter Chiffre O F 4061 Z an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (O F 33238 Z)

Grossfirma
der Kolonialwaren- und Lebensmittelbranche
im Kanton Tessin
würde noch einige gute und lohnende
Vertretungen

übernehmen. Erstklassige Referenzen stehen zur Verfügung. 22101
Offerten unter Chiffre S. 8483 O. an **Publicitas, Lugano.**



CANADA

Sommerdienst via Havre direkt nach Montreal

in Verbindung mit der CANADIAN PACIFIC OCEAN SERVICES LTD., der INTERCONTINENTAL TRANSPORT SERVICES LTD. und der CIE. GÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE.

Pro Monat 5-6 Abfahrten

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A.-G. DANZAS & Co.

Basel - Zürich - St. Gallen - Gené - Brüg - Vallorbe

22121

„Watt“ Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen
Glarus

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 25. August 1921, vormittags 10 Uhr
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung samt Bilanz per 30. April 1921 und des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1921/22.

Der Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. August 1921 an zur Einsicht durch die Aktionäre auf bei Herrn Dr. jur. Otto Kubli in Glarus. Stimmkarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Glarus gegen Aufgabe der Aktiennummern bezogen werden. 2216

Glarus, den 1. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder Hauser
Hotels Schweizerhof & Luzernerhof, Luzern

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 1,800,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 16. Auslosung 74 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1921 bezeichnet:

N ^{os}	23	177	304	573	853	1165	1269	1491	1617	1719
	37	179	308	578	888	1172	1307	1499	1627	1786
	77	190	346	625	913	1182	1331	1501	1640	
	100	202	452	684	961	1210	1358	1503	1652	
	144	212	523	743	1066	1243	1399	1520	1664	
	145	224	540	775	1092	1251	1402	1564	1690	
	159	261	568	811	1093	1261	1445	1580	1702	
	161	279	569	849	1133	1265	1480	1609	1703	

Restanten: keine

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, und deren übrigen Niederlassungen, sowie bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern.

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1921 auf. 2221 (1037 L)

Luzern, den 8. Juni 1921.

Oscar Hauser.

3 3/4 % Hypothekar-Anleihen
Hotel Schwanen in Luzern
von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 14. Auslosung 20 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1921 bezeichnet:

Nrn.	1	53	90	145	161	168	180
	204	216	301	307	318	375	406
	412	413	416	434	451	456	

Restanten: Keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1921 auf.

Luzern, den 8. Juni 1921.

Hermann Haefeli.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., Zürich
vorm. HATT & Co.

XV. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 19. August 1921, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus „Schmidstube“, Marktgasse 20, I. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht der Direktion.
2. Bericht der Kontrollstelle über die Jahresrechnung 1920/21.
3. Festsetzung der Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Statutenänderung.
7. Teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals.

Jahresbericht und Rechnung können vom 15. August an in unserem Bureau auf der Mauer 4 eingesehen und gleichzeitig Stimmkarten in Empfang genommen werden. (3358 Z) 2221 I

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 22. August 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Kasino Herisau, eingeladen behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bericht über den Nachlassvertrag.
6. Antrag auf Reduktion des Stammaktienkapitals.
7. Entgegennahme von Anregungen für die Statutenrevision für den Fall der Genehmigung des Nachlassvertrages.
8. Wünsche und Anträge. 2227

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1920 können vom 16. August 1921 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau, oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden. Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 31. Juli 1921.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:
Der Präsident: **H. Ruckstuhl.**